

Schachbund Rheinland-Pfalz e.V.



Der Landesspielleiter

Daniel Hendrich - Bebelstraße 78 - 67549 Worms - 06241/56866 - danielhendrich@t-online.de

SBRP-Mannschaftspokal 2016 – Finale, 21.08.2016

Im Finale des diesjährigen SBRP-Mannschaftspokals trafen heute der SV Mendig-Mayen und der SC Heimbach-Weis/Neuwied aufeinander. Für beide Vereine war es nicht die erste Finalteilnahme – Mendig-Mayen konnte den Pokal 2010 sogar schon einmal gewinnen. Es kam zu folgenden Paarungen: Dr. Ralf Schön – Lukas Winterberg, Dr. Ralf Spreemann – Thomas Roos, Markus Mattern – Alfred Kertesz und Rolf Kohlei – Tim Ronge. Die Gäste aus Neuwied waren also nominell klar favorisiert, doch Mendig-Mayen konnte in den letzten Jahren schon so manche Überraschung schaffen. Nach eineinhalb Stunden Spielzeit standen die Vorzeichen für eine Überraschung nicht schlecht. Zwar kämpfte Rolf Kohlei nach missglückter Eröffnung darum, seine Stellung zu konsolidieren, doch gleichzeitig hatte Dr. Ralf Spreemann gegen Thomas Roos bereits erheblichen Raumvorteil erlangt und drückte auf die schwarze Stellung. An den beiden anderen Brettern war zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht viel passiert. In der Folge konnte sich Lukas Winterberg einen leichten Vorteil am Damenflügel erspielen, allerdings kostete ihn dies viel Bedenkzeit. Währenddessen konnte sich Rolf Kohlei ein wenig Luft verschaffen, die Stellung war jedoch trotz eines Mehrbauern weiter unangenehm zu spielen. Eine halbe Stunde vor der Zeitkontrolle hatten sich die Stellungsvorteile an einigen Brettern verdichtet: Tim Ronge hatte eine Mehrqualität, und der schwarze König schien keine großen Rettungsaussichten mehr zu haben. Auch Lukas Winterberg stand nun klar besser und belagerte mit seinen Schwerfiguren den König von Dr. Ralf Schön. An Brett 3 war es Alfred Kertesz gelungen, auf der A-Linie einen Freibauern zu bilden; die Stellung schien für seinen Gegner Markus Mattern jedoch noch haltbar zu sein. Dr. Ralf Spreemann musste zwar die Qualität geben, doch seine aktiven Figuren boten ihm noch gute Chancen. Als erstes endete die Partie am dritten Brett, nachdem Alfred Kertesz in seiner Stellung keine gute Fortsetzung fand und die Punkteteilung anbot. Kurz darauf gelang es Tim Ronge, den König von Rolf Kohlei endgültig zur Strecke zu bringen. Und nur wenige Minuten später war der Kampf entschieden, als Dr. Ralf Schön dem weißen Druck nicht mehr standhalten konnte und sich geschlagen geben musste. Beim Stande von 2,5:0,5 für den SC Heimbach-Weis/Neuwied endete nur wenig später die Partie Dr. Spreemann – Roos mit einem Remis.

Der SC Heimbach-Weis/Neuwied gewinnt damit zum ersten Mal den SBRP-Mannschaftspokal und wird gemeinsam mit dem SV Mendig-Mayen den Schachbund Rheinland-Pfalz im Pokalwettbewerb auf Bundesebene vertreten.

Mit freundlichen Grüßen

1	6.	SV Mendig-Mayen	(4)	-	15.	SC Heimbach-Weis/Neuwied	(5)	1 - 3
1	69.	Schön, Ralf, Dr.	(½)	-	57.	Winterberg, Lukas	(2)	0 - 1
2	23.	Spreemann, Ralf, Dr.	(2)	-	81.	Roos, Thomas	(1)	½ - ½
3	85.	Mattern, Markus	(0)	-	86.	Kertesz, Alfred	(0)	½ - ½
4	24.	Kohlei, Rolf	(½)	-	59.	Ronge, Tim Hendrik	(0)	0 - 1



hinten: Lukas Winterberg – Dr. Ralf Schön, vorne: Dr. Ralf Spreemann – Thomas Roos



vorne: Markus Mattern – Alfred Kertesz, hinten: Tim Ronge – Rolf Kohlei